**OSTERBRIEF 2025**

Liebe Brüder und Schwestern,

Ostern ist das Fundament unseres christlichen Glaubens. Ostern ermutigt uns, das Leben, das uns geschenkt wurde, zu achten und zu bewahren sowie den Auftrag zu erfüllen, der jedem von uns in diesem irdischen Leben anvertraut wurde.

Gerade wegen des ewigen Lebens habe ich mich entschlossen, diese Zeilen mit Euch zu teilen.

Das Thema lautet: „Der Schutz des ungeborenen Lebens im Mutterleib“.

Kriege, die sich in regelmäßigen Abständen planmäßig nach den Vorstellungen ihrer Urheber abwechseln, zeigen uns erschreckende Zahlen getöteter Menschen – und genau darüber wird die Welt am meisten informiert. Die Welt ist immer wieder aufs Neue schockiert…immer wieder, immer wieder…. Währenddessen kehren die Schöpfer der schlimmsten Agonie – die Abtreibungskliniken – die erschreckenden Zahlen unter den Teppich und ignorieren die Tatsache, dass die Zahl der Abtreibungen im vergangenen Jahr 42 Millionen getötete Babys erreicht hat und in diesem Jahr bereits 50 Millionen weltweit.

Nur wenige Menschen sprechen über diese Plage. Doch dies ist die bittere Wahrheit -, ebenso wie die Insider-Chronik politischer und medialer Manipulationen, mit denen dieser Relativismus aufgezwungen werden soll. Betrachten wir auch die systematische Zersetzung der Moral sowie andere Gefahren, die die Würde des Menschen bedrohen.

Darüber müssen wir nachdenken und uns im unermüdlichen Einsatz für das Leben engagieren.

Abtreibung ist in erster Linie keine moralisch gerechtfertigte Handlung.

Fragen wir uns, welche Sünde es ist – ein wehrloses Kind im Mutterleib zu töten. Die ganze Wahrheit über das Leben und den Menschen findet sich einzig und allein in Jesus Christus. Jedes Lebewesen hat ein Recht auf Leben.

Dr. Nathanson, zu Recht als „König der Abtreibung“ bezeichnet, zeigt in seinem erschütternden Bekenntnis im berühmten Film „Der stumme Schrei“ per Ultraschall, was bei der Abtreibung tatsächlich geschieht. Dr. Nathanson ist ein lebendiges Beispiel eines Bekehrten, der über diese schreckliche Geißel spricht, die sich immer weiter in der Welt ausbreitet. Ganz zu schweigen von der Sünde, die bewusst begangen wird – von der Mutter, dem Arzt, der Klinik und der gesamten Maschinerie, die sich gegen das wehrlose Baby richtet, das sich nicht wehren kann – bis auf den stummen Schrei, den nur Gott hört!

**Jesus sagt: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet…“ (Matthäus 7,1).**

Lasst uns nicht andere richten, sondern zur Umkehr aufrufen, Vorbilder und Anführer der Pro-Life- Bewegung sein. Die Essenz von Ostern ist das ewige Leben, und dieses irdische Leben ist die Bewährungsprobe dafür, ob wir das ewige Leben erlangen – indem wir die Grundlagen des christlichen Lebens erlangen – indem wir die Grundlagen des christlichen Glaubens in Jesus Christus bewahren, der sein Leben hingab, damit unsere Sünden vergeben werden.

Dies ist zugleich ein Aufruf zur Verteidigung des menschlichen Lebens. Der Mensch ist nach dem Bilde Gottes geschaffen, und durch die Tat der Abtreibung richtet sich der Angriff direkt gegen Gott. Deshalb ist es notwendig zu beten und sich entschlossen gegen Abtreibung einsetzen. Wir haben kein Recht, ein ungeborenes Kind zu töten – und ebenso wenig gibt es eine Rechtfertigung für Schweigen. Tut alles, was in Eurer Macht steht, um ein ungeborenes Kind zu retten. Ihr seid Menschen mit guten Herzen – und bedenkt: Gott fordert von uns diesen Kampf.

Möge die ganze Welt hören, dass wir uns für das Leben einsetzen.

Frohe und gesegnete Ostern!

Euer

Pater Frano

Liebe Mitglieder, Spender und Freunde,

Ihr seid der Hoffnungsträger für Sanctae Crucis. Dank Eurer Mitgliedschaft und Spenden kann das Zentrum sein gutes Werk weiterführen. Dafür bin ich Euch sehr dankbar und bete für Euch.

Im Jahr 1985 habe ich in Split-Kroatien die Priesterweihe erhalten und wurde von der Ordensprovinz beauftragt in Montenegro die Mission der Franziskaner zu unterstützen. Das heißt, ich darf in diesem **Jahr 2025,** in Dankbarkeit vor meinem Gott, **mein 40 jähriges Priesterjubiläum,** feiern.

Dies ist für mich nochmals Anlass jedem von Euch für die vielfältige Unterstützung auf diesem langen Weg zu danken.

Viele langjährige Freundschaften, Gebete, Unterstützungen und Spenden zeigen die Mitmenschlichkeit, die ich immer in Deutschland erfahren habe.

Ihr wisst, ich liebe Euer Land als meine 2. Heimat und fühle mich Deutschland und Euch sehr verbunden.

Meine Bitte: „Betet weiterhin für den Bestand des Zentrums sowie für meine Gesundheit“.

Zum **40 jährigen Priesterjubiläum** mein Wunsch, zeigt weiterhin Eure Verbundenheit und unterstützt das Zentrum auf die Euch mögliche Weise.

Es grüßt Euch in Verbundenheit

Pater Frano